

Betreff:

Akzeptanz der Nutzung des Veloleo Angebots im Stadtbezirk

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

21.05.2026

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.05.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Fraktion, Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS vom 11.05.2026 wird wie folgt Stellung genommen:

Im Stadtbezirk 111 befinden sich drei VELOLEO Stationen („Moorhüttenweg“ und „Am Feuerteich“ in Volkmarode; „Schapenstraße“ in Schapen). Die Station in Schapen wurde nach Prüfung durch die Verwaltung in Rücksprache mit dem beauftragten Dienstleister auf der Grundlage der Anfrage 25-26585 als Zubringer für die Straßenbahnhaltestelle Moorhüttenweg ergänzt.

Die Auslastung der Stationen im Stadtbezirk 111 sowie an weiteren Stationen stellt sich in einer Stichprobenauswertung für ausgewählte VELOLEO Stationen im Monat April 2026 wie folgt dar:

Station	Ausleihen	Rückgaben	Radbewegungen je Tag
Moorhüttenweg	112	217	11
Am Feuerteich	41	38	3
Schapenstraße	16	32	2
Vergleichsstationen			
Hartgerstraße	398	367	26
Ortsbücherei Lehdorf	99	165	9
Turmstraße	32	41	2

Die im Stadtbezirk 111 am stärksten nachgefragte Station ist die am Moorhüttenweg. Die Stationen Am Feuerteich und Schapenstraße in Schapen zeigen eine deutlich geringere Auslastung, die sich jedoch mit vergleichbaren Orten in Randlage decken. Als Vergleichswert wurde die exemplarische Station „Hartgerstraße“ im urbanen östlichen Ringgebiet in die Tabelle aufgenommen, die eine ca. 8,5-fach höhere Auslastung als die Station „Am Feuerteich“ aufweist.

Hondelage und Dibbesdorf liegen gem. des Eckpunktepapiers „Fahrradverleihsystem Braunschweig“ nicht im definierten Bediengebiet (vgl. hierzu DS 25-26585-01). Die Einrichtung von weiteren Stationen im Stadtgebiet ist aktuell ohne eine Änderung der Konditionen für die Stadt Braunschweig (Kosten für mehr Stationen und mehr Fahrräder) nicht möglich.

Zu gleichbleibenden Konditionen wurde gem. DS 26-28265 eine Flexzone für die Gewerbegebiete im Braunschweiger Nord-Westen als räumlich und zeitlich begrenzter Pilotversuch mit einer Laufzeit von einem Jahr gestartet. Der Pilotversuch kommt ohne weitere Stationen und weitere Fahrräder aus und ist somit zu gleichbleibenden Konditionen für die Stadt umsetzbar. Auf der danach vorliegenden Grundlage an Daten und Erfahrungswerten aus dem Betrieb soll sich die Entscheidung anschließen, ob das Pilotprojekt in den Regelbetrieb übergehen soll.

Gegebenenfalls können aus den dann dazugewonnenen Erkenntnissen des Flexzonen-Testbetriebs die Möglichkeit einer Flexibilisierung des Angebotes für weitere Außenbezirke eröffnet werden.

Wiegel

Anlage/n:

keine